

## Eine neue *Culcasia* aus Kamerun.

Von

A. Engler und K. Krause.

(Vgl. A. ENGLER, *Araceae-Pothoideae* in *Pflanzenreich* IV. 23. B [1905] 294.)

### *Culcasia* P. Beauv.

4a. *C. panduriformis* Engl. et Krause n. sp. — Caudiculus brevis erectus adscendens crassiusculus internodiis brevibus. Foliorum petiolus quam lamina 5—6-plo brevior paullum applanatus fere tota longitudine vaginatus vagina persistente inferne latiuscula sursum paullum angustata apice breviter liguliformi producta; lamina tenuiter herbacea anguste panduriformis apice acumine acuto plerumque paullum obliquo praedita basin versus linea introrsum curvata angustata ima basi rotundato-obtusa paullum inaequilateralis, altero latere circ.  $\frac{1}{4}$  latiore, nervis lateralibus primariis 12—16 tenuibus angulo obtuso a costa abeuntibus marginem versus arcuatim adscendentibus atque demum in nervum collectivum conjunctis utrinque subaequaliter prominentibus percursa. Pedunculus brevis teres crassiusculus. Spatha ovata subconchiformis demum destructa. Baccae magnae depresso-globosae; semina ovoidea testa tenui instructa.

Die Pflanze entwickelt einen aufsteigenden, unverzweigten, sich später auf Holzwurzeln stützenden, etwa 5 dm hohen Stamm, dessen obere Internodien 2—4 cm lang und 8—10 mm dick sind. Die Blattstiele messen 3—5 cm, während die Blattspreiten eine Länge von 2—3 dm sowie eine Breite von 5—7 cm erreichen; sie sind im getrockneten Zustande oberseits braungrün bis graugrün, unterseits etwas heller gefärbt. Der Kolbenstiel ist kaum 2—3 cm lang, während die Spatha etwa 2,5 cm lang ist. Die Früchte sind im lebenden frischen Zustande mattgelb gefärbt und mit einem feinen, korkigen Überzug bekleidet; beim Trocknen werden sie bräunlich; ihre Länge beträgt 1,2—1,5 cm, während ihre Breite 1,5—2 cm ausmacht. Die Samen sind 1—1,2 cm lang und 6—8 mm breit.

Südkamerun: Im Bezirk Kribi, 45 km östlich von Groß-Batanga bei Beson um 100—140 m ü. M. (MILDBRAED n. 6080. — Fruch tend Ende Juli 1911); im Unterholz des Urwaldes im Lokundjetal bei Bipindihof (ZENKER n. 4182. — Fruch tend im April 1911); im Lokundjetal im lichten Wald auf sumpfigem Gelände (ZENKER n. 4572. — Fruch tend im April 1912).

Die neue Art gehört in die Verwandtschaft von *C. Dinklagei* Engl., *C. longevaginata* Engl. und *C. striolata* Engl., ist aber von allen durch die geigenförmig gestalteten, am Grunde deutlich abgerundeten Blätter unterschieden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Engler Adolf, Krause Kurt

Artikel/Article: [Eine neue Culcasia aus Kamerun. 289](#)